



"Schnarcherschiene" (Die Extrem gute Wirkung wurde gezeigt in SternTV)

(Schlaf-Apnoe-Schiene)

Was versteht man unter einer Schnarcherschiene?

Schnarcherschienen sind Kunststoffschienen, die im Dental-Labor individuell für Ober- und Unterkiefer hergestellt werden. Beide Schienen sind über ein Scharnier miteinander verbunden. Der Unterkiefer wird dadurch ca. 10mm nach vorne geschoben.

Welche Ursachen hat das Schnarchen?

Schnarchen ist nicht nur ein beliebter allnächtlicher Sport bei ca. 70% der über 45-jährigen, sondern kann ein schweres Krankheitsbild darstellen.

Durch Nasescheidewandverengung, Adipositas, Alkohol oder andere Einschränkungen der Luftzufuhr findet eine forcierte Einatmung statt. Das Gaumensegel wird durch diesen Luftstrom in Schwingung versetzt – es kommt zu dem bekannten sägenden Geräusch.

Viel schlimmer jedoch ist, dass die dadurch verringerte Sauerstoffsättigung des Blutes schwerste Herz-Kreislaufkrankungen, einen Ausfall der Traumphasen, einen gestörten Tag/Nacht-Rhythmus, den Sekundenschlaf beim Autofahren etc. auslöst.

Diese Symptome sind besonders ausgeprägt bei Schnarchern mit Atemaussetzern (Apnoen). Schnarchen kann von daher als eine der häufigsten Todesursachen angesehen werden.

Wie läuft eine Behandlung von Schnarchern ab?

Nicht jeder Schnarcher ist für eine Schienentherapie geeignet. Diese ist nur bei leichten bis mittelschweren Fällen indiziert.

Deshalb muss zunächst interdisziplinär mit einem erfahrenen HNO-Arzt und Pulmologen abgeklärt werden, ob andere Maßnahmen besser geeignet sind.

Ist die Schienentherapie die beste Möglichkeit, werden Abformungen von Ober- und Unterkiefer, sowie eine spezielle Vermessung der Kieferbewegung durchgeführt. Die Schienen werden ca. 7 Tage später eingegliedert und eine intensive Einweisung findet statt. Die Scharniere müssen evtl. noch etwas nachjustiert werden. Nach einigen Wochen sollte dann vom Pulmologen die Sauerstoffsättigung neu bestimmt werden.

Welche Risiken bestehen bei dieser Behandlung?

Risiken bestehen bei der Schienentherapie nicht. Es kann vorübergehend zu Kiefergelenksbeschwerden kommen, die bei einer korrekt eingestellten Schiene jedoch verschwinden.

Die Erfolgsquote liegt bei ca. 80%

Wie ist das Resultat einer Schnarcherschienentherapie?

Natürlich sollte das akustische Problem zumindest deutlich gebessert sein. Apnoen sollten geringer oder gar nicht mehr stattfinden, die Sauerstoffsättigung erhöht sich, die Traumphasen kommen wieder.

Welche Kosten übernimmt die Krankenkasse?

Die Kosten der Schnarcherschiene sind derzeit keine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse, obwohl die Alternativen sehr viel teurer sind. Private Leistungserstatter übernehmen in der Regel die Aufwendungen. Die Investition für eine "Schnarcherschiene" liegen bei uns lediglich bei ca. 600,- €.

Welche Alternativen gibt es zu dieser Behandlung?

Die Alternativen liegen bei chirurgischen Eingriffen im HNO-Bereich mit erheblichen Nebenwirkungen, sowie bei zusätzlicher Überdruckbeatmung mittels Gesichtsmaske.

Ansonsten bietet der Markt eine Fülle von Kuriositäten an, die aber in der Regel nicht funktionieren. Am besten sprechen Sie mit uns über diese Aspekte.